



22. November 2012

Operation "Säule der Verteidigung" – Update Nr. 8 (22. November 13.00 Uhr)



Links: Hillary Clinton und Mohammed Mursi bei der Ausarbeitung des Abkommens zur Waffenruhe (Facebookseite, Mohammed Mursi, 21. November). Rechts: Benjamin Netanyahu verkündet die Waffenruhe (Webseite – Amt des Ministerpräsidenten, 21. November 2012)

Abkommen zur Waffenruhe

1. **Am 21. November, 21.00 Uhr** trat das Abkommen zu Waffenruhe zwischen der Israel und der Hamas (und den anderen, im Gazastreifen aktiven Terror Organisationen) in Kraft. Das Abkommen kam durch **ägyptische Vermittlung und amerikanische Beteiligung** zustande. Nach 21.00 Uhr schlugen im Süden Israels noch 10 Raketen ein, **seit 23.00 Uhr herrscht Ruhe**.

2. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der US amerikanischen Außenministerin Hillary Clinton verkündete der ägyptische Außenminister **Mohammed Kamel Amr** das Abkommen. Nach den Worten des ägyptischen Außenministers und dem auf der Webseite des ägyptischen Staatspräsidenten veröffentlichten Wortlaut **verpflichten sich beide Seiten, alle gegenseitigen Angriffe einzustellen und in den nächsten 24 Stunden Gespräche zu einer Ausdehnung des Abkommens aufzunehmen**. Dieses Abkommen betrifft die Öffnung der Übergänge zwischen Israel

und dem Gazastreifen, Erleichterung für den Personen- und Güterverkehr und nicht Aufhebung der Beschränkungen für die palästinensischen Bewohner des Grenzgebietes mit Israel. Ägypten erhält von beiden Parteien dieses Abkommens Bürgschaften für die gegenseitige Einhaltung der Auflagen.



Die amerikanische Außenministerin Hillary Clinton und der ägyptische Außenminister Mohammed Kamel Amr bei der gemeinsamen Pressekonferenz (Al Masri, 21. November 2012)

Understanding regarding the cease fire in Gaza Strip

1.
 - a. Israel shall stop all hostilities in the Gaza Strip Land, sea and air, including incursions and targeting of individuals.
 - b. All Palestinian factions shall stop all hostilities from Gaza strip against Israel, including rocket attacks and all attacks along the border.
 - c. Opening the crossings and facilitating the movement of people and transfer of goods, and refraining from restricting residents' free movement, and targeting residents in border areas, and procedures of implementation, shall be dealt with after 24 hours from the start of the ceasefire.
 - d. Other matters, as may be requested, shall be addressed.
2. Implementation Mechanism:
 - a. Setting up the Zero hour for the Ceasefire understanding to enter into effect.
 - b. Egypt shall receive assurances from each party that the party commits to what was agreed upon.
 - c. Each party shall commit itself not to perform any acts that would breach this understanding. In case of any observations, Egypt –as the sponsor of this understanding- shall be informed to follow up.

Das Abkommen zur Waffenruhe (Facebookseite von Staatspräsident Mursi, 21. November 2012)

3. **Israel, die Hamas und der Palästinensische Islamische Jihad kündigten ihr Einverständnis mit dem Waffenruhe Abkommen an und rühmten die während der Auseinandersetzung erzielten Erfolge.** Im Gazastreifen fanden riesige "Siegeparaden" statt, **an denen Tausende von Menschen teilnahmen.** Die Hamas rief zur Feier des "Sieges" einen nationalen Feiertag aus.

Reaktionen auf das Abkommen

Israel

4. **Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanyahu** kündigte am Abend des 21. Novembers der Ende der Operation "Säule der Verteidigung" an. Der Ministerpräsident erklärte den Grund für die Operation und stellte die israelischen Erfolge dar: Angriff auf die hochrangigen Kader der Terror Organisationen; Vernichtung Tausender Raketen, die auf den Süden Israels und der meisten Raketen, die auf die Mitte des Landes gerichtet waren; Zerstörung der Kommandogebäude der Hamas; Genuss der offenen Unterstützung der Vereinigten Staaten und der führenden Vertreter der internationalen Staatengemeinschaft (nach dem Wortlaut der Ankündigung aus dem Amt der Ministerpräsidenten). Bei der Pressekonferenz erklärte **Verteidigungsminister Ehud Barak**, "die Ziele der Operation sind vollständig erreicht worden, der Palästinensische Islamische Jihad hat bedeutende Schläge eingesteckt".

5. In seiner Rede fügte der Ministerpräsident hinzu, in einem Gespräch, das er heute Abend mit dem amerikanischen Präsidenten führte habe er mit ihm vereinbart " es ist angemessen, der Waffenruhe eine Chance zu geben", damit die Israelis ihren normalen Alltag wiederaufnehmen können. Er fügte hinzu, **er habe mit Präsident Obama vereinbart, Israel und die Vereinigten Staaten würden gemeinsam gegen den Waffenschmuggel für die Terror Organisationen vorgehen, der hauptsächlich aus dem Iran kommt.**

Die Vereinigten Staaten

6. Das Weiße Haus veröffentlichte eine Erklärung, in der der amerikanische Präsident die Anstrengungen des israelischen Ministerpräsidenten und der ägyptischen Regierung würdigte, eine nachhaltige Waffenruhe zu erreichen. Er fügte hinzu, die Vereinigten Staaten wolle diese Gelegenheit ergreifen, **ihre Anstrengungen zu verstärken, um die israelischen Sicherheitsansprüche zu unterstützen, insbesondere im Bezug auf den Schmuggel von Waffen und Sprengstoff in den Gazastreifen.** Der Präsident wies darauf hin, **er wolle die weitere Finanzierung des Raketenabwehrsystems "Iron Dome" und der gemeinsamen amerikanisch-israelischen Projekte zur Entwicklung von Raketen prüfen** (Webseite des Weißen Hauses, 21. November 2012). Der amerikanische Präsident sprach auch mit dem ägyptischen Staatspräsidenten Mursi und dankte ihm für die Anstrengungen, ein Abkommen zur Waffenruhe zustande zu bringen. Beide stimmten darüber ein, dass

eine nachhaltige Lösung für die Lage im Gazastreifen gefunden werden muss (Webseite des Weißen Hauses, 21. November 2012)

Die Terror Organisationen

Die Hamas

7. **Khaled Mash'al**, Chef des Hamas Politbüros, hielt in Kairo eine Pressekonferenz mit dem **Generalsekretär des Palästinensischen Islamischen Jihad Ramadan Shalah** (sie wurden beide als Vertreter der Organisationen im Gazastreifen vorgestellt), nach Veröffentlichung der ägyptischen Ankündigung über die Ziele, die erreicht worden waren. Hier die wichtigsten Punkte seiner Rede (al Al Aksa TV, 21. November 2012)

- A. **Einhaltung des abgeschlossenen Abkommens:** " Falls Israel das Abkommen einhält, werden wir es auch einhalten und wenn Israel wieder in den Gazastreifen einzieht, werden wir auch agieren."
- B. **Erreichung eines "Siegesfotos".** Der (israelische) Feind hat eine Niederlage eingebüßt und kapitulierte letzten Endes vor den Bedingungen des "Widerstands".
- C. **Anerkennung Ägyptens:** Ägypten handelte auf sehr professionelle und verantwortungsvoll Art und Weise, um eine Waffenruhe herbeizuführen, gleichzeitig "vergaß Ägypten seine Zugehörigkeit zur arabischen Welt nicht" und " verkaufte ihre arabische Zugehörigkeit nicht."
- D. **Anerkennung des Iran:** (anscheinend vor dem Hintergrund der iranischen Kritik) **der Iran stellte der Hamas einen Teil der Waffen und der Gelder.** Der andere Teil entstammt der Eigenproduktion vor Ort. **Die Tatsache, dass es zwischen dem Iran und der Hamas eine Uneinigkeit zur Syrienfrage gibt, ändert nichts an der Tatsache, dass sie zusammenarbeiten können, wenn es um den Widerstand gegen Israel geht.**
- E. **Aufruf an Mahmoud Abbas:** die Lehre aus der gegenwärtigen Auseinandersetzung ist die, dass der "Widerstand" (sprich: der Terror und die Gewalt) die richtige Wahl darstellt. Im folgenden rief er zu einer Aussöhnung zwischen der Hamas und der Palästinensischen Autonomiebehörde auf.

Der Palästinensische Islamische Jihad

8. **Ramadan Shalach**, Generalsekretär des Palästinensischen Islamischen Jihad, der auch an dieser Pressekonferenz teilnahm, erklärte, die Ergebnisse der kämpferischen Auseinandersetzung zeigten eine offensichtliche schwere israelische Niederlage (Niederlage "dieses Gebildes"). Er rühmte die Raketenangriffe auf Tel Aviv ("die angebliche Hauptstadt, namens Tel Aviv) und dankte dem ägyptischen Staatspräsidenten und den ägyptischen Sicherheitsdiensten für ihre Anstrengungen, dieses Abkommen zustande zu bringen.

9. In seiner Antwort auf die Frage, ob das Abkommen zur Waffenruhe andauern werde, antwortete er: **"Wir haben Ägypten Sicherheiten vorgelegt, die zeigen, dass wir den Vereinbarungen, die wir erreicht haben, verpflichtet sind.** Wir sind davon überzeugt, dass die Kämpfer dieses Abkommen verteidigen werden, wir sagen dem Feind jedoch: **"Wir sind dem Abkommen verpflichtet, wie der Feind ihm verpflichtet ist; wir werden nicht davor zurückschrecken uns zu jedem Zeitpunkt zu verteidigen. Der Widerstand spricht heute von einer gestärkten Position heraus."**

Der Kampf um Herz und Hirn

10. Im folgenden die wichtigsten Äusserungen Hamas Sprecher und der Sprecher für den Palästinensischen Islamischen Jihad:

- A. Die Hamas und der Palästinensische Islamische Jihad akzeptieren das **Abkommen**, das ausgearbeitet wurde, in seiner Gesamtheit (" Package Deal").
- B. Die **Hamas** und die weiteren Organisationen **sind aus dem Kampf gegen Israel als Sieger hervorgegangen.** Israel wurde von ihrer Kampffähigkeit überrascht und insbesondere von den Raketenangriffen auf die Großstädte des Landes.
- C. Die **Hamas** Regierung im Gazastreifen, unter der Leitung von Ismail Haniyeh **hat sich "ausgezeichnet" geschlagen** und ihre Pflicht erfüllt, die Sicherheit ihrer Bürger zu garantieren.
- D. Die **Hamas** und der Palästinensische Islamische Jihad **lobten Ägypten** für seinen Anteil an der Ausarbeitung des Abkommens.

- E. **Hochachtung dem "Verantwortlichen für die Planung und Durchführung in Tel Aviv"** (sprich: das Sprengstoffattentat auf den Linienbus), das als Antwort auf die "israelische Aggression auf den Gazastreifen" zu werten ist.

11. Mit Ankündigung des Waffenruheabkommens begannen im Gazastreifen **"Siegesfeiern", wichtiger Bestandteil des Siegesnarrativ, das die Hamas (und die anderen Terror Organisationen) aufbauen wollen.** Im gesamten Gazastreifen begannen Siegesparaden unter dem Motto "Gaza sprudelt vor Freude über den Sieg des Widerstandes" (Falistin 'Alaan 22. November 2012). Auch in Judaä und Samarien begannen mit Ankündigung des Abkommens, Feiern zum Ende der Operation. Donnerstag, der 22. November, **wurde von der de-facto Hamas Regierung zum nationalen Feiertag erklärt.**



Feiern in Gaza City unter dem Motto "Gaza sprudelt vor Freude über den Sieg des Widerstandes" (Falistin 'Alaan der Hamas, 22. November 2012)

Feiern in Gaza, Al Alam TV, 21. November 2012)



Links: Siegesparade in Gaza City; ein kleiner Junge hält eine Pistole (Wafa Nachrichtenagentur, 21. November 2012). Rechts: Siegesparade in Dir ElBalah, (Hamas Forum, 22. November 2012)



Karikatur in der Hamas Zeitung 'Falistin': Rakete mit der Aufschrift: 'Der einzige legitime Vertreter des palästinensischen Volkes' Im Hintergrund das Bild der Al Aksa Moschee in Jerusalem (Falistin, 22. November 2012)



Poster mit der Aufschrift " Der Widerstand hat gesiegt" (Falistin 'Al Aan, Hamas Webseite, 22. November 2012)

عاجل | انه اكبر .. فتائب القسام أطلقت خلال معركة هجارة المسجل 6 صواريخ M75 و 6 صواريخ فجر5، واحد تجاه هرتسليا شمال تل الربيع و 3 تجاه القدس لأول مرة في تاريخ الصواريخ ... ودقت مواقع العدو منذ بدء العملية بـ 1573 قذيفة صاروخية واستخدمت لأول مرة صواريخ بعيدة المدى

Webseite der Izz al-Din Al-Qassam Brigaden meldet, die Brigaden hätten während der Operation "Säule der Verteidigung" sechs M-75 Raketen (Raketen aus eigener Produktion) und 6 Fajr-5 Raketen abgeschossen. Eine Rakete in Richtung Herzliya und drei weitere Raketen in Richtung Jerusalem, da der "Widerstand" während der Operation 1573 Raketen abfeuerte und zum ersten Mal Langstreckenraketen ein setzte (Webseite der Izz al-Din al-Qassam Brigaden, 22. November 2012).

Umsetzung der Waffenruhe

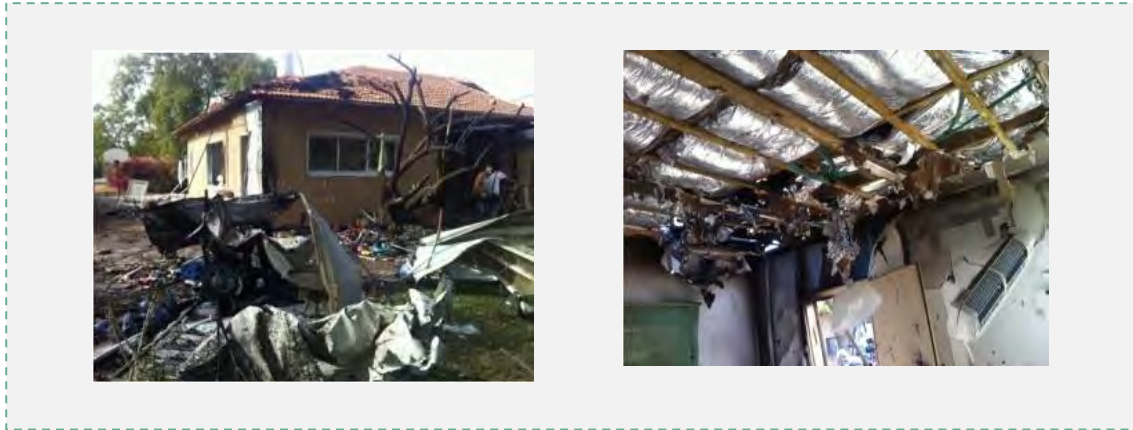
12. Um 21.00 Uhr trat das Abkommen zur Waffenruhe in Kraft. Israel beendete seine Angriffe zur angegebenen Zeit. Der sporadische Raketenbeschuss aus dem Gazastreifen dauerte noch etwa zwei Stunden nach Inkrafttreten des Abkommens an, **etwa gegen 23. 00 trat vollständige Ruhe ein.** Nach der politischen Entscheidung zur Waffenruhe, begann die IDF nach Angaben des IDF Sprechers, die eingezogenen Reservisten stufenweise zu entlassen. Der IDF Sprecher erklärte, nach acht Tagen habe die IDF die Ziele erreicht, die zu Beginn der Operation "Säule der Verteidigung" gesteckt worden waren. Die Hamas und die anderen Terror Organisationen des Gazastreifens haben starke Schläge eingesteckt(IDF Sprecher, 21. November 2012)

Raketenfeuer auf Israel (21. November)

13. Auch in den Morgenstunden des 21. November dauerte der Raketenbeschuss Israels an. Eine Rakete schlug im im Landkreis Beer Tuvia ein und richtete großen Sachschaden an. Es gab keine Verletzten. Ab der Mittagszeit nahm die Zahl der Raketen ab. Etwa um die Zeit der Ankündigung der Waffenruhe, in den Abendstunden, wurden die Städte Beer Sheba, Ashdod, Netivot, Ashkelon und die kleineren Ortschaften mit Raketensalven beschosse. In Netivot und Ashkelon schlugen Raketen in Gebäude ein.

14. Auch etwa zwei Stunden nach Inkrafttreten der Waffenruhe dauerte der Raketenbeschuss noch an. Mehr als acht Raketen wurden abgefeuert. Nach einer ruhigen Nacht, ertönten auch am Morgen des 22. November die Sirenen im Landkreis Hof Ashkelon, - der IDF Sprecher kündigte jedoch an, es könne sich um einen falschen Alarm gehandelt haben.

15. Insgesamt schlugen **in den 24 Stunden bis zur Verkündung der Waffenruhe etwa 62 Raketen ein.**



Eine Rakete trifft ein Wohnhaus in einer Ortschaft im Landkreis Beer Tuvia
(Sderot Media Center, 21. November 2012)

Operation "Säule der Verteidigung – erste Zusammenfassung

16. Während der Operation "Säule der Verteidigung" und bis zum Inkrafttreten des Waffenruheabkommens wurden **mehr als 1400 Raketen auf Israel abgefeuert, etwa 845 Raketen schlugen auf israelischem Gebiet ein, etwa 60 Raketen landeten auf freiem Feld. Das Raketenabwehrsystem "Iron Dome" konnte über 400 Raketen abfangen.** Die Erfolgsrate des Raketenabwehrsystems liegt bei 84% (IDF Sprecher, 22. November 2012).

17. Im Verlauf der Operation **wurden sechs Israelis getötet, vier Zivilisten und zwei Soldaten.** Während der Operation **wurden 500 Verletzte in den verschiedenen Krankenhäusern** behandelt. Die meisten Verletzten wurden leicht verletzt, andere erlitten Panikanfälle.

18. Nach Angaben des Koordinators für Regierungsaktivitäten in den Gebieten wurden während der Operation "Säule der Verteidigung" (Stand 21. November) **161 Palästinenser getötet. 91 der Getöteten waren Angehörige von Terror Organisationen, 61 Tote waren Zivilisten.** Acht Tote wurden nicht identifiziert. Während der Operation wurden im Gazastreifen **1200 Menschen verletzt.**

19. Während der Operation **wurden mehr als 1500 Angriffe auf Terrorziele im Gazastreifen durchgeführt**. Die meisten Angriffe wurden aus der Luft und von Kampfschiffen aus durchgeführt. Diese Angriffe fügten der Terror Infrastruktur, den Terroreinrichtungen und Terror Basen der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Jihad und anderen Terror Organisationen großen Schaden zu. Die Raketenabschusskapazitäten dieser Organisationen wurde sehr stark geschwächt.

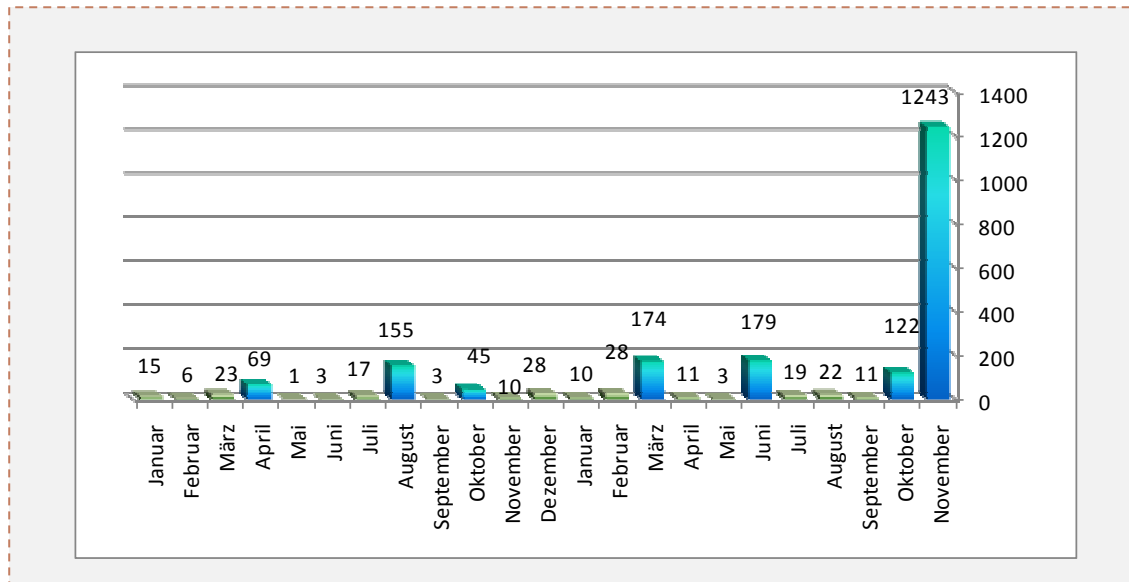
20. U. a. wurden während der Operation folgenden Terrorziele angegriffen (IDF Sprecher, 21. November 2012):

- A. **Etwa 30 hochrangige Terror Kader**. Zu den getöteten Aktivisten gehören u. a. **Ahmad Said Khalil al-Jaabari**, dem Chef des militärischen Flügels der Hamas; **Abbas Hasan Awd Musmih**, ein hochrangiger Kader der Hamas Polizei; **Ahmad Abu Jalal**, Kommandeur des militärischen Flügels der Hamas in Almudji; **Khaled Shaer**, hochrangiger Kader in der Panzerabwehrtruppe der Hamas; **Usamah Qadi**, hochrangiger Aktivist im Waffenschmuggel im südlichen Gazastreifen; **Ramesh Kharb** Aktivist des Palästinensischen Islamischen Jihad.
- B. **Zentralen Kommandozentralen** und wichtige Einsatzzentren.
- C. **Dutzende Abschussrampen für Langstreckenraketen und Hunderte von unterirdischen Abschussrampen**.
- D. **140 Schmuggeltunnels**.
- E. **66 Tunnels, die für Terroranschläge vorbereitet worden waren**.
- F. **Dutzende von Kommandozentralen und –zentren der Hamas**.
- G. **26 Waffenproduktionswerkstätten**.

Statistische Angaben

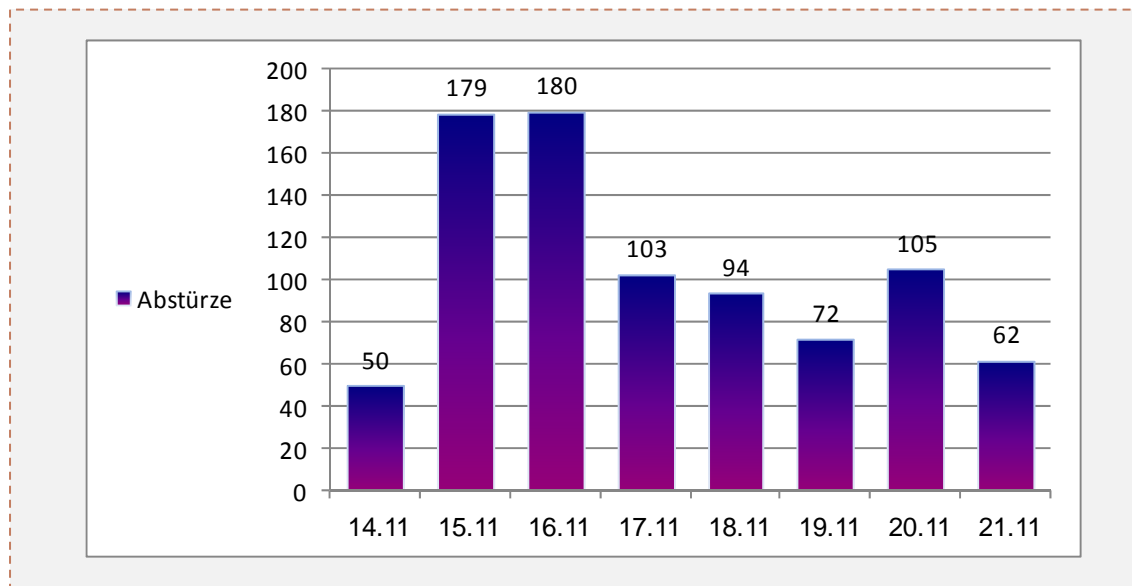
21. Insgesamt schlugen seit Beginn der Operation "Säule der Verteidigung" von den 1400 abgefeuerten Raketen 845 auf israelischem Staatsgebiet ein.

Raketeneinschläge seit Beginn 2011



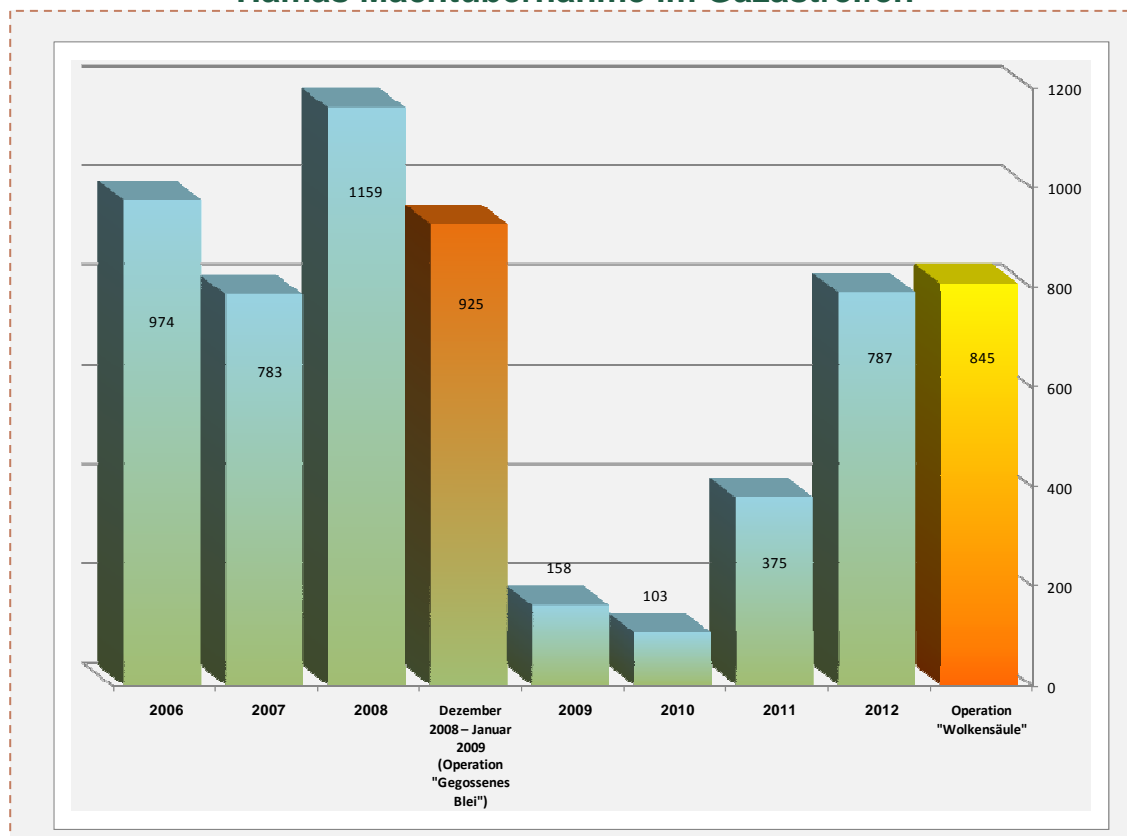
Hinweis: Diese statistische Grafik zeigt die ständige Eskalation und die zunehmende Häufigkeit der Raketenangriffe in den sechs Monaten bis zur Operation "Gegossenes Blei". In dieser Grafik sind die 845 Raketeneinschläge der noch andauernden Operation "Säule der Verteidigung" enthalten.

Tagesstatistik der Raketeinschläge im Süden Israels seit Beginn der Operation "Säule der Verteidigung"



- ✓ Stand 22. November.
- ✓ Von den über **1400 während der Operation abgefeuerten Raketen** schlugen insgesamt **845 Raketen** auf israelischem Staatsgebiet ein.
- ✓ **12 Raketen waren Langstreckenraketen (Reichweite von über 40 Km). 8 auf den Großraum Tel Aviv abgefeuerte und 3 auf Jerusalem gerichtete Raketen schlugen ein/wurden abgefangen**

Jahresstatistik der Raketeneinschläge im Süden Israels seit der Hamas Machtübernahme im Gazastreifen



* Stand 22. 2012, basiert auf geschätzten 845 Raketeneinschlägen .

Übernahme der Verantwortung für den Raketen- und Mörsergranatenbeschuss der letzten 24 Stunden

22. Wie auch an den anderen Tagen der Operation, übernahm die **Hamas** die Verantwortung für den Raketenbeschuss am Tag vor dem Abkommen zur Waffenruhe. In großen Abstand folgt **der Palästinensische Islamische Jihad**. Auch andere Organisationen feuerten Raketen ab, wie z. B. die Volkswiderstandskomitees, die demokratische Volksfront zur Befreiung Palästinas, die Volksfront zur Befreiung Palästinas, die Al Aksa Brigaden und Gruppierungen des Globalen Jihad (Webseiten der Organisationen).

Einsätze der IDF

Luftangriffe auf den Gazastreifen

23. IDF Streitkräfte setzten bis kurz vor Inkrafttreten des Waffenruheabkommens (21.00 Uhr) ihre Angriffe auf Terrorziele im Gazastreifen fort. Die Luftangriffe wurden von Panzer- und Artilleriebeschuss begleitet, die Raketenabschussrampen anzielten (IDF Sprecher, 21. November 2012).

24. U. a. wurden folgende Ziele beschossen (IDF Sprecher, 21. November 2012):

- | | | |
|-----------|---|----------|
| A. | ine Kommandozentrale des Palästinensischen Islamischen Jihad. In diesem Gebäude befanden sich hochrangige Kader der Organisation. Das Gebäude wurde eine Viertel Stunde vor Inkrafttreten des Abkommens angegriffen. | E |
| B. | errorkommandos , die Raketenabschüsse vorbereiteten. | T |
| C. | ber fünfzig Terror- und Schmuggeltunnels . | Ü |
| D. | bschussgruben und unterirdische Abschussrampen. | A |
| E. | affenlager | W |
| F. | äuser von hochrangigen Hamas Kadern , die als Kommandozentralen fungierten. | H |
| G. | errorkommandos , die Raketen auf Israel abfeuerten. | T |

Einsätze der israelischen Marine

25. Parallel zu den Einsätzen der israelischen Luftwaffe, setzte auch die israelische Marine ihre Angriffe fort. Am 21. November wurden Raketenabschussrampen, ein

Militärlager und ein Gebäude der Hamas Aktivisten vom Meer aus beschossen. Auch ein Terror Aktivist wurde beschossen (IDF Sprecher, 21. November 2012).

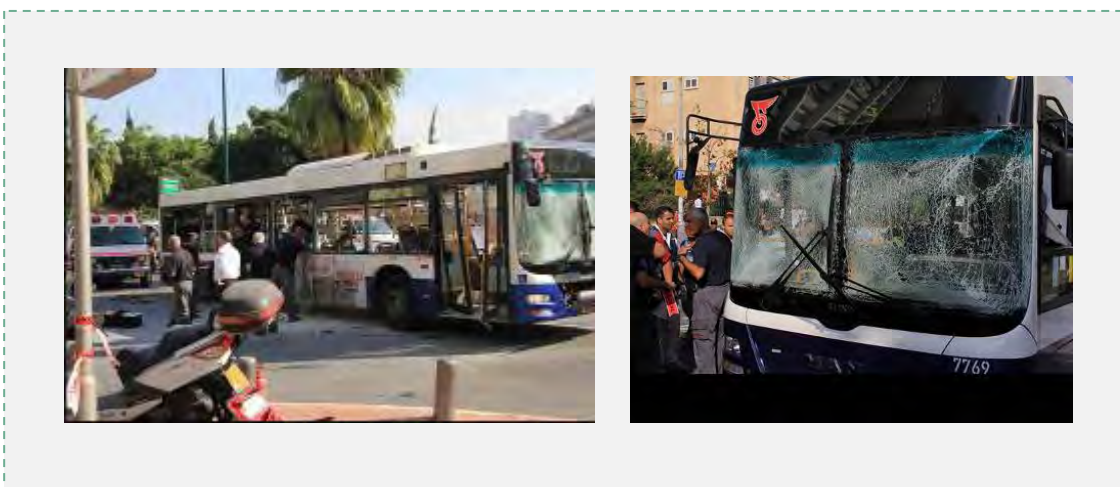
Die Verletzten

Israelische Opfer

26. Am achten Tag der Operation **wurden drei IDF Soldaten bei einem Raketeneinschlag in einer der Ortschaften im Landkreis Eshkol verletzt. Einer der Soldaten erlag am nächsten Tag an seinen sehr schweren Verletzungen.**

Tel Aviv: Anschlag auf einen Linienbus

27. Bei dem Anschlag auf den Linienbus auf der Shaul HaMelech Allee in Tel Aviv in den Mittagsstunden des 21. November wurden 27 Menschen verletzt. Die meisten Verletzten wurden seitdem aus dem Krankenhaus entlassen. Drei Schwerverletzte befinden sich noch in stationäre Behandlung. Nach der Explosion im Autobus begann die Polizei eine breitangelegte Suche nach den Verantwortlichen. An den Hauptverkehrsadern wurden Straßensperren angelegt – eine Großfahndung lief an.



Der Linienbus nach der Explosion (Facebookseite der israelischen Polizei, 21. November 2012).

28. In unmittelbarem Anschluss an den Anschlag übernahm der militärische Flügel der Volksfront für die Befreiung Palästinas die Verantwortung für dieses Attentat. Nach dem Wortlaut der Meldung stellt der Anschlag "eine Botschaft für das palästinensische Volk im Gazastreifen" dar (Al-Miadin, 21. November 2012). **Es ist noch unklar, ob diese Organisation den Anschlag tatsächlich durchführte.**

29. Sprecher der palästinensischen Terror Organisationen, vor allem die Hamas und der Palästinensische Islamische Jihad drückten ihre Freude über den Anschlag in Tel Aviv aus. Ein Kommentar der Nachrichtenagentur im Gazastreifen berichtete von der

"großen Freude und Freudenschüssen, als Ausdruck des Jubels" über den Anschlag auf den Autobus. Die Hamas Bewegung und andere palästinensische Organisationen strahlten über die Lautsprecher der Moscheen in der ganzen Stadt Gaza ihre Freude aus, überall wurden die Verantwortlichen des Anschlags in den Himmel gelobt (Ma'an Nachrichtenagentur, 21. November 2012).

30. Im folgenden einige Äusserungen:

- A. **Fawzi Barhoum**, Hamas Sprecher, nannte den Anschlag in Tel Aviv "eine freudige Nachricht" eine lobenswerte Handlung, die schon lange erwartet wurde (Al-Aksa TV, 21. November 2012). Massir El-Masri, ein anderer Hamas Sprecher, erklärte, der Anschlag sei "eine natürliche Reaktion" auf die Handlungen Israels und Israel sei selbst für die Auswirkungen der Eskalation verantwortlich zu machen (Al Kuds TV, 21. November 2012).
- B. **Hazir Haviv**, ein hochrangiger Kader des Palästinensischen Islamischen Jihad erklärte, obwohl nicht bekannt sei, wer diesen Anschlag durchgeführt hat, er als "Rache Gottes" anzusehen sei, für die Taten Israels gegen das palästinensische Volk. Er fügte hinzu, das palästinensische Volk habe das volle Recht seine Bevölkerung und seine Prinzipien mit allen Mitteln zu verteidigen, zu denen auch Selbstmordattentate zu zählen sind (Al Midian, 21. November 2012).
- C. **Khaled Altabat**, Sprecher der Volkswiderstandsfront im Gazastreifen erklärte, die Ereignisse in Tel Aviv seien "legitim" angesichts der Ereignisse im Gazastreifen und gehöre zu den "Reaktionen auf die von Israel durchgeführten Massaker" (Al-'Alaan TV, 21. November 2012).

Die humanitäre Lage im Gazastreifen

Öffnung der Grenzübergänge

31. In den Morgenstunden des 21. November und trotz des Raketenbeschusses, wurde der Erez Übergang für Diplomaten, Mitarbeiter der internationalen Organisationen und Kranken mit ihren Begleitern, die in Israel ärztlich behandelt werden geöffnet. Es wurde auch eine Ausnahmegenehmigung gewährt, um über diesen Übergang auch ärztliche Versorgungsgüter für die Bevölkerung des Gazastreifens einzuführen (der ausschließlich für den Personenverkehr vorgesehen ist) (IDF Sprecher, 21. November 2012).

Judäa und Samarien

IDF Einsätze nach Anstieg der Protestkundgebungen

32. Angesichts der Zunahme im Ausmaß und der Intensität der gewaltsamen Protestkundgebungen in Judäa und Samarien nahmen die Sicherheitsdienste in der Nacht des 21.-22. November zahlreiche Aktivisten fest. 55 Aktivisten der verschiedenen Organisationen wurden festgenommen, darunter eine Anzahl von hochrangigen Terror Kadern (IDF Sprecher, 22. November 2012).



Solidaritätsdemonstration mit den Gazstreifen in Hebron (<http://palinfo.com>, 21. November 2012)